

Werkzeugmechaniker / Werkzeugmechanikerin

Berufsprofil

Werkzeugmechanikerinnen und Werkzeugmechaniker arbeiten im Bereich der Herstellung und Instandsetzung von Werkzeugen, Vorrichtungen, Lehren, Schablonen, Formen sowie Mess- und Prüfwerkzeugen. Die Werkzeuge können beispielsweise zum Schneiden oder Umformen von Blechen bei der Herstellung von Karosserieteilen im Automobilbau oder als Formen und Gesenke für die industrielle Massenfertigung verwendet werden.

Werkzeugmechanikerinnen und Werkzeugmechaniker nutzen dafür sowohl manuelle als auch maschinelle und automatisierte Fertigungsverfahren.

Typische Beispiele sind:

- CNC-Technologie
- Funkenerosion
- Laserschneiden
- Druckfügetechnik
- Spritzgießen



Abb.: Ein Folgeverbundwerkzeug wird analysiert.

Ausbildung

Wenn Sie einen Ausbildungsvertrag als Werkzeugmechaniker abgeschlossen haben, besuchen Sie parallel zur betrieblichen Ausbildung unsere Schule. Die Ausbildung dauert 3 ½ Jahre.

Die Ausbildung schafft die Grundlage, um den Qualifikationsanforderungen der betrieblichen Praxis gerecht zu werden. Die theoretische Ausbildung orientiert sich an den betrieblichen Arbeitssituationen. Dabei arbeiten Sie sowohl alleine als auch im Team. Sie erlernen, wie Sie sich notwendige Informationen beschaffen und vor einer Gruppe präsentieren. Unser Ziel ist, dass Sie Ihre Aufgaben selbstständig planen, durchführen und kontrollieren und so zur kontinuierlichen Verbesserung der Arbeitsprozesse beitragen.

Ausbildungsstruktur

In der Fachtheorie wird der Unterricht in Lernfeldern gestaltet. Im Rahmen Ihrer Ausbildung

- erkunden Sie Produktionsprozesse in Betrieben,
- entwickeln Programme für computergesteuerte Maschinen,
- stellen mechanische Baugruppen her,
- optimieren Fertigungsstrategien,
- halten Werkzeuge funktionsfähig oder reparieren sie.

Aufstiegsmöglichkeiten

